

Autobatterie leer/tot und alle Türen verriegelt (plus: Schloss an Fahrertür defekt)

Beitrag von „test0r“ vom 12.6.2021, 14:56

Hallo zusammen!

War hier lange Zeit nicht mehr aktiv und wollte mich mal mit einem etwas kuriosen Problem zurückmelden. Folgende Situation:

Mein Mini stand leider recht lange ohne gefahren und an ein Ladegerät gehängt zu werden herum (my bad!). Eines Nachts ging auf einmal die Alarmanlage los, was ich erst 5 Minuten später mitbekommen habe (ein Nachbar hat mir Bescheid gegeben). Als ich am Fahrzeug war, konnte ich über die Fernbedienung die Alarmanlage nicht deaktivieren, weil sich das Auto nicht öffnen ließ; hat also überhaupt nicht auf die Fernbedienung reagiert. Die Alarmanlage lief noch etwa 2 min. weiter, wobei da auch immer Pausen dazwischen waren.

Ich frage mich, ob die Alarmanlage los ging, weil die Batterie so schwach war und es einen Spannungsabfall gab. Könnte das dann auch noch dazu geführt haben, dass das entsprechende Steuergerät für die Verriegelung schon inaktiv war? Den Schlüssel hatte ich später mal geöffnet und am Akku liegen die vollen 3V an. Ausschließen, dass der Schlüssel hinüber ist, kann ich derzeit aber nicht.

Das eigentlich "Tolle" ist nun, dass das Fahrzeug komplett stromlos ist und alle Türen verriegelt sind. Das alleine wäre ja noch kein Problem, denn es gibt ja noch das Schloss an der Fahrerseite. Da kommt nun allerdings noch hinzu, dass dieses Schloss nicht funktioniert (ist mir vorher irgendwann schon mal aufgefallen, aber ich hatte leider nicht sofort handeln können und das Problem verdrängt); ich kann also den Schlüssel im Schloss nach links/rechts bewegen wie ich will, da tut sich gar nichts. Die Fahrertür wurde mal getauscht; könnte sein, dass dabei ein Fehler gemacht wurde, ändert aber eh nichts am Problem, was ich nun habe.

Irgendwie muss ich nun also die Türen wieder öffnen können, wobei folgende Varianten erwägt bzw. probiert wurden:

1. Die Türgriffe vorne über einen zurechtgebogenen Kleiderbügel (komplett aus Metall), der

durch die Seitenscheiben geführt wird, ziehen. Leider ist es beim R5x offensichtlich so, dass das nicht funktioniert. Bei anderen Autos funktioniert das, das Auto lässt sich da von innen über die Türgriffe also immer öffnen (manchmal erst beim zweiten Ziehen). Ich vermute, dass das irgendwann später (als 2006) auch mal gesetzlich vorgeschrieben wurde -- weiß das jemand?

2. Die Motorhaube entriegeln, indem ich vorne rechts das Rad und die Radhausschale abmontiere, so dass ich an den Seilzug komme. Scheiterte leider erst mal daran, dass das Felgenschloss im Kofferraum ist...
3. Die Motorhaube entriegeln, indem man die Motorhaubenentriegelung wieder über die "Autoknacker-Methode" zieht. Da musste ich mir erst mal was Längeres besorgen, hat dann aber auch wenigstens geklappt.
4. Alternativ hätte ich noch versucht, das Auto vorne aufzubocken, um zum Beispiel am Anlasser (wenn man da so einfach hinkommt) den Pluspol abzugreifen. War aber halt nicht mehr nötig.

Die Motorhaube ist nun also offen, also war das Erste natürlich, ein Ladegerät an die Ladepunkte im Motorraum anzuschließen. Leider ist die Batterie offenbar mausetot, denn das Ladegerät schaltet sich nach kurzer Zeit einfach ab, weil es die Batterie gar nicht erst erkennt (das Ladegerät wurde an einem anderen Fahrzeug getestet; es funktioniert einwandfrei). Drücken am Schlüssel hat da auch zu nichts geführt, aber das Ladegerät wird halt einfach nicht genug Saft liefern können.

Der nächste Versuch war dann also, ein laufendes Spenderfahrzeug an die Ladepunkte zu hängen, um so mehr Ladestrom zu generieren (ich will ja erst mal nur so viel Saft, dass ich das Fahrzeug öffnen kann, insbesondere den Kofferraum, wo die Batterie sitzt). Auch das hat leider nicht funktioniert. Hatte das Spenderfahrzeug 5+ Minuten dranhängen und auch da konnte ich das Fahrzeug nicht öffnen und es gab generell keinen Mucks von sich.

Bin mir jetzt nicht so sicher, wie ich am besten weitermache.

- Beim Schlüssel kann ich leider ja nicht ausschließen, dass der auch wirklich funktioniert. Der Akku scheint zumindest nicht entladen zu sein, wäre dann schon ein blöder Zufall, wenn auch die Fernbedienung gerade jetzt einen Knacks hat (Murphy's Law wäre das...).
- Ich würde mir mal noch alle Sicherungen im Motorraum vornehmen und gucken, ob da vlt. eine irgendwie durchgebrannt ist, die irgendwas damit zu tun haben könnte, aber da mache ich mir nicht allzu viele Hoffnungen.
- Vlt. hat da auch ein Marder irgendwas durchgebissen und war letztendlich auch für das Auslösen der Alarmanlage verantwortlich. Kann ich mir aber nicht so recht vorstellen.
- Überlege noch, ob ich das dann doch mal als Gelegenheit nutzen sollte, meine Schutzbriefe zu kündigen und stattdessen lieber eine ADAC-Mitgliedschaft zu beantragen und den ADAC dann gleich mal zu rufen... Keine Ahnung aber, ob die mir in meinem Fall

weiterhelfen können/wollen.

Ich erwarte hier natürlich keine Anleitung zum Autoknacken, aber mit der Möglichkeit, dass ich jetzt mal zumindest Zugang zum Motorraum habe, hoffe ich, dass von euch noch jemand vlt. irgendeinen Tipp hat, bevor ich wirklich zu ganz harten Mitteln greifen muss...

Wer bis hierhin gelesen hat: Vielen Dank für die Aufmerksamkeit! 😊